

Der aktuelle Newsletter (03/2003, August)

News

"Grenzen der Interaktivität" Konferenz am ZMI am 13./14./15. November 2003

Offline

+++ Tagungsprogramm erweitert: Die Konferenz wird ergänzt um einen Workshop zum Thema „E-Publishing“, mit den Schwerpunkten Online-Journalismus und wissenschaftliches Publizieren im Internet. Teilnehmen werden Vertreter führender journalistischer Online-Plattformen, darunter die Grimme-Preisträger onlinejournalismus.de und perlentaucher.de +++ Ph.D.-Konferenz geplant: in Zusammenarbeit mit dem Giessener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften diskutieren NachwuchswissenschaftlerInnen eigene Projekte aus dem thematischen Umfeld der Interaktivitätskonferenz. Näheres dazu in Kürze. +++ Interaktive Inszenierung: Das kulturelle Rahmenprogramm wird in Teilen von Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft bestritten, die u.a. mit einer Version ihrer interaktiven Ereignis-Maschine "REDIRECTED" teilnehmen werden. +++

Online

+++ Homepage online: Seit kurzer Zeit ist eine vorläufige Homepage online, die über die Inhalte, ReferentInnen und Programmelemente der Konferenz informiert (www.interaktiva.info/konferenz). Dann werden auch eine Materialsammlung zum Thema "Interaktivität" sowie kurze Portraits der Referentinnen und Referenten verfügbar sein.+++

Partner & Unterstützer

+++ Zwei Unterstützer für die Konferenz konnten gewonnen werden. Die Fritz-Thyssen-Stiftung stellt die Summe von €4.250.- zur Verfügung, die Gießener Hochschulgesellschaft beteiligt sich mit €2.000.- +++

Konferenzpraktikum

+++Zur Vorbereitung, Begleitung und Durchführung der Konferenz "Grenzen der Interaktivität" sucht das ZMI eine Praktikantin/einen Praktikanten. Das Praktikum vermittelt Einblicke in die Organisation und den Ablauf wissenschaftlicher Veranstaltungen, deren adäquate Begleitung im Vorfeld (u.a. Konferenz.-Website) sowie der Nachbereitung (u.a. Publikation). Die Praktikumsdauer kann zwischen 8 und 12 Wochen betragen, der Beginn sollte zwischen dem 15.09. und 30.09.2003 gewählt werden. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte unter dem Betreff "Konferenzpraktikum" per E-mail an: zmi@uni-giessen.de oder per Post an: Zentrum für Medien und Interaktivität - Konferenzpraktikum - Ludwigstraße 34, 35390 Gießen.+++

DFG bewilligt ZMI-Projekt „Web-Usability“

Der Antrag auf Förderung des Projektes „Web-Usability des Informations- und Interaktionsangebots von Hochschulbibliotheken“ ist von der DFG bewilligt worden. Das bewilligte Gesamtbudget beläuft sich auf 200.000 € Das Projekt ist eine Fortsetzung des erfolgreich durchgeführten Anforschungsprojektes “Usability öffentlicher Informations- und Interaktionsangebote im Web – Sprachliche, gestalterische und hypertextuelle Aspekte“. Antragsteller sind Prof. Dr. Gerd Fritz und Prof. Dr. Henning Lobin (beide Sektion III) und Dr. Peter Reuter (Leiter der UB Gießen). Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die Online-Angebote wissenschaftlicher Bibliotheken häufig nur eingeschränkt, erfolglos oder mit großen Schwierigkeiten zu nutzen sind, will das Projekt detaillierte empirische Kenntnisse über Benutzeraktivitäten, Benutzerstrategien und -probleme zur Verfügung stellen, die sich in eine Typologie von Problemen und Problemursachen und einen Empfehlungskatalog für benutzerfreundliche Online-Angebote umsetzen lassen. Dabei werden Bibliotheksvertreter und Vertreter der Textlinguistik und der Computerlinguistik interdisziplinär zusammen arbeiten.

70.000 € vom JLU-Förderfonds für das ZMI-Projekt „eLearning-Plattform“

Der Antrag auf Förderung des ZMI-Projektes „Konzeptionierung, Einführung und technische Erweiterung einer zentralen eLearning-Plattform an der Justus-Liebig-Universität“ ist vom Förderfonds der JLU bewilligt worden. Das bewilligte Budget beläuft sich auf 70.000 € Antragsteller sind Prof. Dr. Claus Leggewie (GD des ZMI), Prof. Dr. Henning Lobin und Georg Rehm M.A. (beide Sektion III), und Dr. Claudia Leopold (Professur für parallele vernetzte Systeme/Institut für Informatik der JLU). Das Projekt setzt die erfolgreiche Arbeit des (ebenfalls vom JLU-Förderfonds geförderten) Projektes „Koordination von eLearning-Aktivitäten an der Justus-Liebig-Universität“ fort. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen an der JLU im Rahmen des BMBF-Programms „Neue Medien in der Bildung“ durchgeführten Projekte durch ein übergreifendes Dienstleistungsangebot seitens der JLU zu ergänzen, um künftig Präsenzveranstaltungen durch parallele eLearning-Angebote flankieren, zu ergänzen oder zu ersetzen. Dafür soll zunächst eine zentral administrierte eLearning-Plattform eingerichtet werden.

ZMI-Zielvereinbarungen unterschriftsreif

Das ZMI gehört neben den Fachbereichen 06 und 11 sowie dem ZEU zu den ersten Fachbereichen und Zentren der JLU, bei denen die Unterzeichnung der Zielvereinbarungen mit der Hochschulleitung unmittelbar bevorsteht. Offizieller Termin der Unterschrift ist der 11. September 2003. Der Text steht online, kann aber auch bei der ZMI-Geschäftsführung angefordert werden.

Azubi im ZMI

Auf Anfrage beim Personaldezernat der JLU hat im Juli 2003 erstmals eine Auszubildende zur „Fachangestellten für Bürokommunikation“, die zur Zeit in der Verwaltung der Universität ihre dreijährige Ausbildung durchläuft, einen Ausbildungsmonat im ZMI verbracht. Die Azubi Jessica Wagner hat beim ZMI und bei Stipp-Visiten im ZiL und im GGK Einblick in die Arbeit der Zentren genommen.

Dieser erste Versuch hat sich also so erfolgreich erwiesen, dass inzwischen eine Fortsetzung vereinbart wurde: Zur Vorbereitung der Konferenz „Grenzen der Interaktivität“ wird im Oktober und November 2003 eine weitere Azubi ins ZMI kommen.

Ute Zimmermann schreibt für die FAZ

Ute Zimmermann, die bis September 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin des ZMI-Projektes „Selektion und Verarbeitung von Fachinformationen in landwirtschaftlichen Unternehmen und Organisationen des Lebensmittelhandels“ gearbeitet hat und anschließend ein halbes Jahr in Ecuador verbracht hat, schreibt jetzt für die FAZ. Am 26. Juni ist ihr erster ganzseitiger Bericht im Reiseblatt erschienen. Titel: „Als das Gold die Berge ins Wanken brachte. Wenn der Schatz verschwindet: In Nambija, einer Goldgräberstadt im Süden Ecuadors, steht man vor einem durchsiebten Berg und einer Lawine von Problemen“.

Carolin Fuchs Stipendiatin der Hans Böckler Stiftung

Carolin Fuchs, die bis März 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin des ZMI-Projektes „Halboffene Lernumgebungen für das Fremdsprachenlernen: Entwicklung von Erhebungsinstrumentarien zur Analyse von Lernprozessen bei webgestütztem Fremdsprachenlernen“ gearbeitet hat, ist seit kurzem Stipendiatin der Hans Böckler Stiftung.

"Markt, Politik, Identität - Ursachen und Folgen sozialer Beschleunigung"

Auf Einladung von Prof. Dr. Sighard Neckel (Sektion I) referierte am 16. Juli 2003 im Haus E des Phil. II Dr. Hartmut Rosa von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Soziologie über "Markt, Politik, Identität - Ursachen und Folgen sozialer Beschleunigung". Zu seinen Veröffentlichungen zählen u.a. "Identität und kulturelle Praxis. Politische Philosophie nach Charles Taylor" (1998) sowie zahlreiche Aufsätze zur Kritik der modernen Lebensführung, mit denen er sowohl in der Sozialwissenschaft wie in der Philosophie Aufmerksamkeit erlangte. In letzter Zeit forscht er vor allem zum Thema "Beschleunigung im modernen Kapitalismus".

Prof. Groß über „Informatisierung der Verwaltung“

Prof. Dr. Thomas Groß (Sektion I), wird am 1. Oktober 2003 bei der nächsten Tagung des Gesprächskreises Verwaltung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Hamburg einen Vortrag zum Thema "Informatisierung der Verwaltung" halten. Ko-Referent ist Senatsdirektor Kammer aus Hamburg.

Neuer Master-Studiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“

Der neue Studiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, an dessen Entwicklung Prof. Dr. Michael Legutke, Prof. Dr. Henning Lobin und Prof. Dr. Dietmar Rösler (alle Sektion III) maßgeblich beteiligt waren, ist am 3. Juni 2003 von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover akkreditiert worden. Er eröffnet seinen Absolventinnen und Absolventen Berufsperspektiven im Bereich des Fremdsprachenlernens mit digitalen Medien. Ein mögliches Arbeitsfeld ist die Entwicklung, Einrichtung und Leitung von multimedialen Lernzentren ebenso wie die Planung oder Evaluierung von Fremdsprachen-Lernsoftware in Verlagen. Zu diesem

Master-Studium können Studierende aus den Fächern Computerlinguistik, moderne Fremdsprachen und Germanistik mit Deutsch als Fremdsprache zugelassen werden, die mindestens sechs Semester studiert oder einen BA-Abschluss erworben haben. Die Module des ersten Semesters dienen dazu, die Kenntnisse aus dem jeweils anderen Bereich nachzuholen: Fremdsprachendidaktiker lernen Computerlinguistik und umgekehrt. Der viersemestrige Studiengang ist praxis- und projektorientiert. Er enthält zwei größere Projekte, in denen sprachtechnologische und fremdsprachendidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten zusammengebracht werden müssen. Die beteiligten Wissenschaftler verfügen über langjährige Kontakte zu Fachverlagen und zum Goethe-Institut und forschen seit Jahren in den Bereichen eLearning und Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien.

Studien- und Prüfungsordnung sind dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst inzwischen zur Genehmigung übermittelt worden, damit der Studienbetrieb noch rechtzeitig zum Wintersemester 2003/2004 aufgenommen werden kann. Info: <http://www.uni-giessen.de/msf/>

Projekt "Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens"

Prof. Dr. Michael Legutke wurde mit der Durchführung der hessischen Anteile einer länderübergreifenden Initiative zur Qualifizierung von Grundschullehrkräften für Englisch und Französisch beauftragt. Die Landesstiftung Baden-Württemberg und das Land Hessen haben gemeinsam mit der Justus-Liebig-Universität Gießen und sechs Pädagogischen Hochschulen aus Baden Württemberg die Entwicklung eines neuen Aufbaustudienganges „Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“ verabredet. Teilmodule können im Rahmen einer zertifizierten Weiterbildung von Grundschullehrkräften genutzt werden. Schließlich werden Module des Gesamtprojekts in die hessische Lehrerfortbildung eingebracht. Unterstützt werden die drei Projektkomponenten von kooperativer Begleitforschung. Bei dem Projekt handelt es sich um die Synthese klassischen Kontaktlernens mit neuen Elementen von E-Learning.

Das Forschungsprojekt dazu, an dem die Pädagogische Hochschule Freiburg, die Pädagogische Hochschule Heidelberg, die University of Hong Kong und die Universität Gießen beteiligt sind, trägt den Namen „Cooperative learning in online communities of practice“. Hessen und die JLU sind mit 300.000 € an dem Projekt beteiligt. Weitere Informationen unter www.e-lingo-edu.de (eine noch provisorische Webseite).

Prof. Rösler in Korea

Prof. Dr. Dietmar Rösler (Sektion III) hat auf dem 7. internationalen Symposium der koreanischen Gesellschaft für Deutsch als Fremdsprache am 30. und 31. Mai 2003 einen Plenarvortrag zu Übungen und Aufgaben im Internet gehalten und einen Workshop zur Funktion von Online-Komponenten von printgeleiteten Lehrwerken abgehalten.

Prof. Legutke in Birmingham

Im Juli 2003 hat Prof. Dr. Michael Legutke (Sektion III) einen Vortrag in der Languages Studies Unit von Aston University in Birmingham zum Thema "Designing Foreign/Second Language Teacher Education: Technology in Cross-Institutional Discourse" gehalten.

Communicator-Preis für Wolf Singer

Wolf Singer erhält für die vorbildliche Vermittlung wissenschaftlicher Themen den Communicator-Preis. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ehren damit Wissenschaftler, «die sich nachhaltig und in herausragender Weise um die Vermittlung ihrer Arbeit in eine breite Öffentlichkeit bemühen». Die mit 50 000 Euro dotierte Auszeichnung werde am 16. September zum vierten Mal in Mainz vergeben, teilte die DFG am Freitag in Bonn mit. Singer ist Direktor des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung in Frankfurt/Main (und Mitglied des ZMI-Beirats) und beschäftigt sich unter anderem mit der Frage, wie Bewusstsein entsteht. Der Wissenschaftler sei stark in den Medien präsent, wo er sich bemühe, «Hirnforschung verständlich zu machen und sie mit gesellschaftlichen Fragen in Zusammenhang zu stellen». Er setze sich beispielsweise auf Basis seiner Erkenntnisse über die kindliche Hirnentwicklung für ein besseres Erziehungssystem ein. Der Jury lagen nach eigenen Angaben in diesem Jahr 70 Bewerbungen vor.

Der ZMI-Fernseh-Tipp: „Games-Odyssey“

Eine vierteilige Dokumentarreihe zur Kulturgeschichte des Computerspiels zu nachtschlafener Zeit: Teil 1 und 2 in der Nacht vom 4. auf den 5. August. Teil 3 und 4 in der Nacht vom 11. auf den 12. August 2003, jeweils 0.20 bis 01.50 Uhr.

Aus der Ankündigung der ZDF Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“: Die Reihe „Games Odyssey“ bietet eine bislang einzigartige Auseinandersetzung mit der Kunstgattung Computerspiel im deutschen Fernsehen. Bereits vor einigen Jahren bot quantum mit der Reihe „Fantastic Voyages“ der Kunstform Musikvideo ein breites Forum. Nun realisierte der Autor und Regisseur Carsten Walter eine intensive Auseinandersetzung mit den komplexen Welten digitaler Computerspiele. Dabei stehen Klassiker, die retrospektiv als besonders einflussreich und stilbildend gelten können, neben neueren Produktionen, die von Game-Experten und Kulturwissenschaftlern analysiert und interpretiert werden. Weitere Informationen unter: www.zdf.de/ZDFde/inhalt/21/0,1872,2021173,00.html

Veröffentlichungen

Eike Richter (Sektion I), Anforderungen an eine nachhaltigkeitsgerechte Informations- und Kommunikationsordnung im Umweltrecht. In: [Klaus Lange \(Hrsg.\), Nachhaltigkeit im Recht. Eine Annäherung](#). Band 14 der Reihe Gießener Abhandlungen zum Umweltrecht, Baden-Baden 2003, S. 199-223. ISBN 3-8329-0239-2

Michael Legutke/Dietmar Rösler (Hrsg.) (2003). Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Beiträge des Giessener Forschungskolloquiums. Tübingen: Gunter Narr. Die Zahl der Beiträge zum Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien ist in den letzten Jahren explodiert. Häufig findet man pädagogisch-normative Statements, der

empirische Blick auf Details und Zusammenhänge kommt hingegen manchmal zu kurz. Die Beiträge des Giessener Forschungskolloquiums analysieren in diesem Band das Lernen im Chat, in Telekollaborationsprojekten, mit Selbstlernmaterial, mit Materialien für den sog. Nachmittagsmarkt und diskutieren die Konsequenzen für neue Formen der Lehrerbildung

Links des Monats

Vorschlag von Prof. Dr. Sighard Neckel:

„Das akademische Deutschland befindet sich ja anlässlich seines 100. Geburtstages am 11. September (!) gegenwärtig im Adorno-Fieber. Da kann das ZMI nicht abseits stehen! - zumal Adorno ja ein Klassiker der Medientheorie ist. Aber allein so ein Klassikerstatus machte Adorno für ein Zentrum, das so nah an der Gegenwart ist wie das ZMI, natürlich nicht interessant. Viel bedeutsamer hingegen, daß PopKultur und Cultural Studies Adorno längst wieder als einen der ihren entdeckt haben. Und daher als mein link des Monats: Adorno als PopPhilosoph, am besten zu betrachten auf:

www.popcultures.com/theorists/adorno.html

prometheus-News

Am 24. März 2003 wurde in der Kölner p r o m e t h e u s -Geschäftsstelle der Verein » p r o m e t h e u s - Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre e.V.« ins Leben gerufen. Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung, Bereitstellung und Anwendung der digitalen Medien im kunst- und kulturhistorischen Bereich. Der Verein fördert ihren Einsatz in der Aus- und Weiterbildung, Forschung und Lehre und fühlt sich besonders den Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Museen, Archiven und der Denkmalpflege verpflichtet. Inzwischen ist auch die Gemeinnützigkeit des Vereins geprüft und anerkannt worden. Für alle Interessierten gibt es seit neuestem auch einen prometheus-Newsletter, der über die [Homepage](#) abonniert werden kann.

Der im Februar in den zmi-News vorgestellte Antrag auf Mittel aus dem diesjährigen Förderfonds der JLU wurde im Juli bewilligt. Die an prometheus beteiligten Fächer Kunstgeschichte und Klassische Archäologie werden nun zusammen mit Kollegen aus den Fächern Mittlere und Neuere Geschichte sowie der Klassischen Philologie interdisziplinär ausgerichtet, auf das Bild zentrierte Lehrmodule entwickeln. Der Aufbau und die Integration von digitalen Bildressourcen und e-learning-Komponenten in fachübergreifenden Lehrveranstaltungen des Fachbereichs 04 kann nun konkret erprobt werden.

Ein dreitägiger prometheus-workshop wird Anfang Dezember 2003 auf Schloß Rauschholzhausen stattfinden.

Seit Mitte Juni befindet sich die stellvertretende Projektleiterin Dr. Sigrid Ruby im Mutterschutz und dem sich daran anschließenden Elternzeit. Sie wird bis voraussichtlich 30. September 2004 von Dr. Sabine Heiser (Kunstgeschichte) vertreten.